

IT-Ausfälle verhindern: Predictive Analytics

In immer mehr Unternehmen ist eine verlässliche IT-Infrastruktur der Garant für funktionierende Geschäftsabläufe. Das ist ganz offensichtlich bei Internetanwendungen der Fall, Online-Shops, Websites oder Cloud-Services. Doch gerade in kritischen Feldern wie dem Online-Banking, der Telekommunikation oder bei Verkehrsleitsystemen ist eine erhöhte Ausfallsicherheit unabdingbar. „Predictive Analytics“ unterstützt dabei, Fehler in IT-Systemen zu entdecken, noch bevor sie Schäden verursachen.

Im Straßenverkehr gilt vorausschauendes Fahren als Selbstverständlichkeit. „Das sollte in der IT genauso sein“, findet Sven Bittlingmayer, CEO von KnowledgeRiver, IT-Beratungshaus mit Sitz in Mainz, das sich auf „Predictive Analytics“ spezialisiert hat, ein bisher einzigartiger Ansatz Ausfälle treffsicher vorauszusehen. Wo Fehler sich vermeiden ließen, grenze es an Fahrlässigkeit, die zur Verfügung stehenden technischen Mittel nicht auszuschöpfen. „Wir fahren ja im Prinzip vorausschauend. Auf einer breiten Datenbasis, die in jedem Rechenzentrum vorhanden ist, kalkulieren wir Risiken und versuchen, möglichst genau sogenannte 'Incidents' vorauszusehen.“ „Incidents“, das sind unerwünschte Zwischenfälle in einem Rechenzentrum, die im schlimmsten Fall geschäftskritische Bereiche der IT-Infrastruktur lahmlegen können. Dann ist der Online-Shop nicht mehr erreichbar oder, was beinahe schlimmer ist, die Funktionalitäten im Hintergrund – Zahlungsabwicklung, Bestandsaktualisierung, Versand – fallen aus. Das sind Incidents, die in der Regel recht schnell bemerkt werden. „In einem Rechenzentrum kann viel mehr ausfallen, von dem der Endkunde gar nichts mitbekommt“, so Bittlingmayer. Und dann könne es auch mal richtig kritisch werden. „Denken Sie beispielsweise an Banken- und Börsensysteme, die gesamte Telekommunikation oder Cloud-Services in Unternehmen.“ Hier komme es auf Stabilität an, auf zuverlässige Leistung und Kosteneffizienz.

Und so beschränkt sich der Einsatz der „Predictive Analytics“ nicht nur auf Rechenzentren, sondern betrifft jedes Unternehmen, das auf eine verlässliche IT-Infrastruktur angewiesen ist. Leistungseinbrüche, Datenverlust, Ausfallzeiten oder blockierte Zugriffe kosten Zeit – und Geld. Oder gefährden gar die Sicherheit, etwa bei Verkehrsleitsystemen. „Wir nutzen die im laufenden Betrieb entstehenden Daten, also Konfigurationsdaten aller Geräte, Monitoring-Daten, Log-Files und Informationen über die Performance und werten diese mittels unserer Software aus.“ Dann erfolgt ein Abgleich mit den Daten eines „gesunden“ Systems. Fallen Abweichungen in einzelnen Bereichen auf, kann eingegriffen werden, bevor es zu Ausfällen kommt. „Proaktiv, also vorausschauend.“

Die Vorteile liegen auf der Hand, allen voran eine erhöhte Ausfallsicherheit der IT-Systeme. Unternehmen sparen zudem Kosten und Zeit und erhöhen zugleich die Qualität ihrer IT Services.

„Wir möchten einfach keine Nachrichten mehr hören über ausgefallene Systeme, darüber dass gerade jetzt kein Online-Banking möglich ist oder die Gepäckabfertigung am Flughafen steht, das ist unnötig und vermeidbar“, fasst Sven Bittlingmayer die Motivation von KnowledgeRiver zusammen. Und dem ist nichts hinzuzufügen.

Eine Gelegenheit sich persönlich über die Möglichkeiten der "Predictive Analytics" zu informieren, bietet vom 8.-10. Oktober die IT-Security-Messe it-sa im Nürnberger Messezentrum, wo man KnowledgeRiver in Halle 10.1 an Stand 524 treffen kann.

||| Über KnowledgeRiver |||

Die KnowledgeRiver GmbH mit Sitz in Mainz optimiert die Ausfallsicherheit von IT Services. Sie ist spezialisiert in den Bereichen:

IT Services Compliance in Bezug auf IT-Konfigurationen

IT Services Transition in Bezug auf IT-Architektur

IT Services Governance in Bezug auf IT-Betrieb

Unabhängig, kosteneffizient, ausgerichtet an ITIL und COBIT – mit ganzheitlichem Blick, um Fehler zu beheben, bevor sie zu Ausfällen führen.

Ihr Kontakt für Rückfragen: KnowledgeRiver GmbH, +49 6134 5004869,
contact@KnowledgeRiver.com.

www.knowledgeriver.com